

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

(5431—1)

Nr. 6973.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kapel von Narein die exec. Versteigerung der dem Mathias Valencil gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten, in Narein gelegenen, sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den

29. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1883.

(5545—1)

Nr. 5671.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pregel von Wippach Nr. 52 die executive Versteigerung der dem Johann Planinc von Wippach Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl., 150 fl. und 420 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 288, 291 und 292 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

29. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Oktober 1883.

(5597—1)

Nr. 8882.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Strah.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Litzai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Strah hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Hostnik von Catesta Gora die Klage de praes. 5. Dezember 1883, Z. 8882, wegen Anerkennung des ersejenen Eigenthumes der Realität Rectif.-Nr. 350 D. R. D. Commenda Neustabil eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

22. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mag. Poterbin von Catesta Gora als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 7ten Dezember 1883.

(5139—1)

Nr. 9973.

Erinnerung

an Josef Stonic von Nesselthal. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Stonic von Nesselthal hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Verderber von Nesselthal Nr. 7 die Klage de praes. 25. November 1883 wegen Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer Sazpost pr. 200 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 25. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. November 1883.

(5537—1)

Nr. 12834.

Erinnerung

an Johann Smut von Krapflern und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Smut von Krapflern und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Pachinger verehlt. Höfnerle von Dornachberg die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität sub Dom.-Nr. 275 im Grundbuche der Herrschaft Gottschee eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 29. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 20. November 1883.

(143—1)

Nr. 6826.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der der Maria Friabar von Prelog gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Fauschen sub Einlage Nr. 89 vorkommenden, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. österr. W. bewerteten Realität zu fr. österr. W. angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten Dezember 1883.

(5540—1)

Nr. 13071.

Erinnerung

an Mathias Simc von Piemberg und dessen unbekannte allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Simc von Piemberg und dessen unbekannten allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Simc verehlt. Turl von Selo bei Hasenberg Nr. 11 die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität Nr. 126 neu ad Grundbuch Poganz eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 29. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. November 1883.

(5137—1)

Nr. 9556.

Erinnerung

an Anton, Lorenz, Lena und Jakob Turl, Helena Rager, Andreas Scherzer, Anton Klepac, Paul Raischl, Jakob Rager und Blas Scherzer unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Anton, Lorenz, Lena und Jakob Turl, Helena Rager, Andreas Scherzer, Anton Klepac, Paul Raischl, Jakob Rager und Blas Scherzer unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Wolf von Wisgarn Nr. 10 (durch Dr. Emil Burger in Gottschee) die Klage de praes. 10. November 1883, Z. 9556, auf Anerkennung der Verjährung und Lösungs-gestattung mehrerer Sazforderungen bei tom. XXIV, fol. 3386 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

22. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. November 1883.

(5538—1)

Nr. 12850.

Erinnerung

an Jera Waschel und die allfälligen Rechtsprätendenten unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Jera Waschel und den allfälligen Rechtsprätendenten unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Slaf von Obertiefenthal (Vater und gesetzlicher Vertreter der mj. Maria Slaf) die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität ad Psargist Hönigstein eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 29. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Siedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. November 1883.

(5475—1)

Nr. 9889.

Erinnerung

an Blaz Omerzu von Blanca, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Blaz Omerzu von Blanca, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Omerzu von Ardrud die Klage pcto. Ersetzung der Realitäten Berg-Nr. 135²/₂b und 136 ad Rudenstein eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Jänner 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kobac von Auen als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. November 1883.

(5445—3) Nr. 12659.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Pelto sen. von Unterthurn (durch Herrn Dr. Stedl) die exec. Versteigerung der dem Martin Majzl von Unterthurn Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Linöb sub Rectf.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner,

die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den 18. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 17. November 1883.

(5303—3) Nr. 7813.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton und Josef Kocjančič von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Subrealität Rectf.-Nr. 77/1 des Gutes Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. November 1883.

(5302—3) Nr. 7814.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Daničič von Družice gehörigen, gerichtlich auf 271 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 13¹/₂ des Gutes Erlachhof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. November 1883.

(5444—2) Nr. 12598.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Andreas Grivic von Winkel Nr. 7 (durch Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert) die mit Bescheid vom 4. Juli 1883, Z. 7504, auf den 13. November 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Berger von Altsag gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Berg-Nummer 76 vorkommenden Realität mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 4. Juli 1883, Z. 7504, auf den

16. Jänner 1884 übertragen. Rudolfswert am 14. November 1883.

(5290—3) Nr. 11620.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 28. März 1874, Z. 2009, auf den 19. Dezember 1874 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Maria Krašouc von Rosalitz Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 513 fl. bewerteten Realitäten ad D. R. D. Commenda Mötting Rectf.-Nr. 18¹/₂ und 19¹/₂ wird über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mötting pcto. 101 fl. 48¹/₂ kr. auf den

18. Jänner 1884 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. Oktober 1883.

(5471—3) Nr. 7041.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Selan von Cesta Nr. 2 (ausgewiesener Cessionär des Bartholomäus Rose von Kompolze Nr. 30) die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 21. Februar 1878, Zahl 1415, auf den 4. Juli 1878 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 29. Juni 1878, Z. 4282, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Jnibaršič von Cesta Hs.-Nr. 32 (als Rechtsnachfolgerin des Anton Jnibaršič von dort) gehörigen Realität sub Grundbucheinlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Cesta neuerlich auf den

19. Jänner 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Dezember 1883.

(5297—3) Nr. 9309.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 25. August 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 2913 fl. bewerteten, dem Martin Blut von Blutsberg gehörigen Realitäten Curr.-Nr. 302 ad Herrschaft Krupp und Urb.-Nr. 116 ad Vogtei Commenda Mötting von Amtswegen auf den

16. Jänner 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen und den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Bara Blut von Dobrawitz Nr. 25 Herr Friedrich Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt und dem letzteren der Feilbietungsbescheid vom 10. September 1883, Z. 9309, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. September 1883.

(5423—3) Nr. 5113.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben: Es sei die mit Bescheid vom 19ten Juli 1883, Z. 3437, auf den 10. Oktober 1883 hiergerichts reassumando angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Mofriz sub Urb.-Nr. 15 und 40 pcto. 380 fl. auf den

16. Jänner 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. November 1883.

(5326—2) Nr. 9060.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Rosmač von Zalog (durch Dr. Picnat) die exec. Versteigerung der dem Gregor Potokar von Preserje gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 54 und 55 ad Hometsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 21. März 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten November 1883.

(5447—3) Nr. 12703.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Luzar von Neuberg, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Luzar von Neuberg, respective dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Luzar von Neuberg Nr. 6 die Klage de praes. 16 November 1883, Z. 12730, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Realität Dom.-Nr. 6 ad Gottschee f. A. eingebracht, und wurde die Tagfakung in dieser Rechtsache auf den

15. Jänner 1884 anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswert am 18. November 1883.

(5385—3) Nr. 8190.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 5. April 1883, Z. 2258, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Oberlaibach der Maria Verbič von Podčelo, im Schätzungswerte per 7310 fl., wird auf den 15. Jänner 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. November 1883.

(5413—3) Nr. 8190.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Saas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Anton Krnje von Metule die mit dem Bescheid vom 8. April 1883, Z. 3190, auf den 15. September 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Helena Zgonc von Topol gehörigen Realität Urb.-Nr. 225 ad Herrschaft Ortenegg mit dem frühern Anhang auf den 18. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Saas, am 20sten September 1883.

(5513—3) Nr. 3799.
Zweite exec. Feilbietung.

Es wird mit Bezug auf das Edict vom 2. Oktober 1883, Z. 3009, bekannt gegeben, dass zur heutigen executiven Feilbietung der dem Johann und der Maria Bister von Dobrava zustehenden Besitzrechte auf die Realität Einlage Nr. 173, 124 und 172 der Catastralgemeinde Hometsch kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 18. Jänner 1884 die zweite exec. Feilbietung abgehalten wird. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Dezember 1883.

(5307—3) Nr. 9537.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Saas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petšche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 3. Dezember 1880, Z. 8238, auf den 9. März, 9. April und 9. Mai 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinič von Budob gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Grundbuch Hallerstein nun Einl.-Nr. 28 ad Catastralgemeinde Budob, bewilligt und zur Vornahme die Tagfakungen auf den

16. Jänner, 16. Februar und 15. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Saas, am 2. November 1883.

(5282—3) Nr. 11930.
Relicitation.

Ueber Ansuchen des Straßenausschusses Mötting (durch den Obmann Anton Prošenik) ist die Relicitation der vom Anton Magovac von Radovince erstandenen und der Maria Orlic von Dobravic gehörig gewesenen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität Exec.-Nr. 10 der Steuergemeinde Dobravic bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfakung, und zwar auf den

19. Jänner 1884, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um jeden Anbot auf Gefahr und Kosten des Anton Magovac hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. November 1883.

Hausverkauf.

Wegen Domicilveränderung ist ein Haus auf einem der besten Posten Laibachs, für jedes offene Geschäft passend, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (166)

Bei (5197) 33-20

Karl Till

Spitalgasse 10

Geschäftsbücher, vorzügliche Copier- und Schreibintente, Copierpapier für Lottocollecturen, Block- u. Wandkalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie, Mercantil-Briefpapier u. Couverts mit Firmadruck.

Geheime Krankheiten

Heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bösen Folgen geheimer Jugendsünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-2
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

(156-1) Nr. 1352.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Frau Antonia Mayer geb. Plansek von Rudolfswert, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, wurde in Angelegenheit der Eigenthumsinverleibung für Anna Schmalz von Ziegelhütten auf der Realität Einsage Nr. 428 Steuergemeinde Rudolfswert unter gleichzeitiger Zustellung des Tabularbescheides Dr. Johann Ekedl, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum ernannt.

R. f. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Dezember 1883.

(142-1) Nr. 6778.

Bekanntmachung.

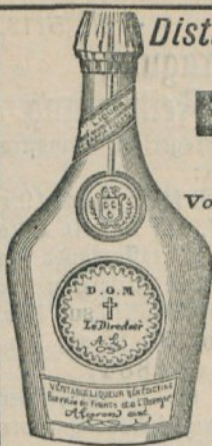
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Maria, Jakob, Agnes, Anton und Johann Resnik, Michael Lebenichnik von Kleinjennik, Georg Pöbbersek, Jakob Aubej und Gertraud Prasnikar von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die Feilbietungsbescheide ddo. 23. November 1883, Z. 6306, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 22sten Dezember 1883.

(5634-3) Nr. 24 730.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Für den derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Höfbar aus Belimlje wird Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der Realfeilbietungsbescheid Z. 18971 in der Executionsache des Anton Fußl von Oberretze Nr. 1, Gerichtsbezirk Großlaschitz, gegen Andreas Kramar von Blato pcto. 25 fl. behändig. Laibach am 13. Dezember 1883.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

der Benedictiner Mönche

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Etranger.

Algrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

In Laibach zu haben bei Rudolf Kirbisch, Confiseur, und Anton Gnesda's Witwe, Café Elephant. (5400) 10-4

Nur noch wenige Ziehungen.

Salm - Los - Promessen

Ziehung 15. Jänner 1884.

Haupttreffer fl. 42000 ö. W.

nur fl. 2 1/2 und Stempel.

Theiss - Los - Promessen

Ziehung 15. Jänner 1884.

Haupttreffer fl. 100000

nur fl. 1 1/2 und Stempel.

(5631) 4-3

F. Weymann & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

(76-2) Nr. 9390.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Gornik von Zrtnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte exec. Einantwortungsbescheid ddo. 8. Jänner 1883, Z. 172, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten Oktober 1883.

(80-2) Nr. 9386.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Valentin von Schischla Nr. 38 wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtsübertragungsbescheid ddo. 21. Februar 1883, Z. 1835, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten Oktober 1883.

(82-2) Nr. 9384.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Brenc von Vigaun wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid ddo. 12. April 1883, Zahl 3485, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Oktober 1883.

(5636-2) Nr. 23 906.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Verlass nach Maria Jagar von Jggdorf Herr Josef Meglic, Besitzer in Strahomer, als Curator aufgestellt worden ist und demselben der diesgerichtliche exec. Realfeilbietungsbescheid vom 30. November 1883, Z. 23906, behändig wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. November 1883.

(60-1) Nr. 4645.

Relicitation.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 31sten Oktober 1883, Z. 4053, auf den 15ten Dezember 1883 angeordnete Relicitation der auf Barthelme Blumel von Belde vergewährte Realität Eins. Nr. 114 der Catastralgemeinde Belde auf den 26. Jänner 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Dezember 1883.

(5635-2) Nr. 23 687.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach als Gerichtshof erster Instanz hat laut Intimation vom 17. November 1883, Zahl 8194, über Franz Garbeis, gewesenen k. k. Postofficial in Laibach, ob Schwachsinnes gemäß der §§ 21, 273 a. b. G. B. die Curatel zu verhängen befunden. Demselben wurde Herr Johann Adamic in Blato als Curator bestellt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Dezember 1883.

(5412-3) Nr. 7852.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bregar von heil. Dreifaltigkeit die Relicitation der von Thomas und Helena Zalar von Rudolfowo um 750 fl. executiv erstandenen, früher dem Johann Zalar von Rudolfowo gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 334/327 ad Grundbuch Radlischek bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

19. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungspreise an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 3ten Dezember 1883.

(113-3)

Nr. 11 697.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Lorenz und der Elisabeth Stof von Jakobowitz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 3. Oktober 1883, Z. 9215, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Dezember 1883.

(83-3)

Nr. 11 531.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Gertraud Perkovsek von Medvedjeberdo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 1. Oktober 1883, Z. 8569, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Dezember 1883.

(77-2)

Nr. 9347.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Zalar und den unbekannten Rechtsnachfolgern d. r. Francisca und des Andreas Zalar, alle von Raket, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid ddo. 7. April 1883, Zahl 3343, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Oktober 1883.

(5601-2)

Nr. 11 126.

Bekanntmachung.

Herr Dr. Albin Boznik in Rudolfswert wurde den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Matthäus Petric von Hereindorf, Anton Junc und Kaspar Abouc, beide von Sanct Peter, als Curator bestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 9. Oktober 1883, Z. 11 126, zugestellt.

Herr Johann Kun von Rudolfswert wurde folgenden Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekannten Pufenhalters als Curator ad actum bestellt und demselben die angeführten Tabularbescheide zugestellt, und zwar:

Besch. vom 3. Juni 1883, Z. 6299, für Martin Blaskovic von Bronolof; Besch. vom 8. Juni 1883, Z. 6520, für Martin und Margaretha Kirn von Obersuchadol; Besch. vom 12. Juni 1883, Z. 6605, für Vincenz Burz von Rudolfswert; Besch. vom 13. Juni 1883, Z. 6701, für Josef Dragman von Landstraß; Besch. vom 19. Juni 1883, Z. 6896, für Johann Höferle von Pöllandl; Besch. vom 20. Juni 1883, Z. 6975, für Matthäus Zabornik von Gotendorf; Besch. vom 30. Juni 1883, Z. 7027, für Anton Außec von Weißkirchen und Besch. vom 24. Juni 1883, Z. 7143, für Anton Progar von Jablat.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. Dezember 1883.

(5192-3)

Nr. 6937.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illhrisch Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomaz von Feistritz Hs. Nr. 35 gegen Anton Penko aus Parje Hs. Nr. 10 die mit Bescheid vom 30. März 1882, Z. 2208, auf den 15. September 1882 angeordnete, jedoch erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. ad Herrschaft Brem, nun Grundbuch einlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje im Reassumierungswege neuerlich auf den

18. Jänner 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Illhrisch Feistritz am 9. November 1883.